

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ob uns der Stein einmal vom Herzen fällt?

Literatur

Ein junger Journalist wollte von Shaw Näheres über eines von dessen neueren Stücken erfahren.

«Sie wollen hören, was in meinem Stück vorgeht?» sagte Shaw. «Also —

erster Akt: der Mann fragt: Liebst du mich? und die Frau antwortet: Ich bete dich an. Zweiter Akt: der Mann fragt: Liebst du mich? die Frau erwidert: Ich bete dich an. Dritter Akt: der Mann fragt: Liebst du mich? und die Frau erwidert: Ich bete dich an. Vorhang.»

«Großartig», stotterte der Journalist. «Aber worin besteht eigentlich die Intrigue?»

«Die Intrigue?» meinte Shaw. «Ganz einfach darin, daß die Frau in allen drei Akten die selbe ist, der Mann dagegen in jedem Akt ein anderer.»

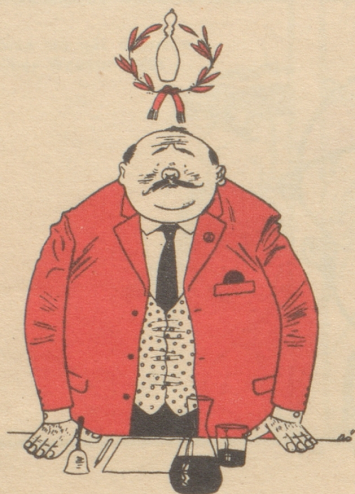
N. O. S.



Le seul Restaurant vraiment à la Parisienne

Dozina's
Telefon 29471





SELDWYLEREIEN

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von

Bo'

NEUE ZÜRCHER NACHRICHTEN:

Böckli hat in seinen trefflichen Wochenblättern neue Heerschau «abseits vom Heldentum» gehalten und aus der Fülle seiner satirischen Einfälle, die Woche für Woche seine Freunde entzücken, eine neue köstliche Buchgabe zusammengestellt, die er «Seldwylereien» benannte.

In Halbleinen gebunden Preis Fr. 10.—

Vom gleichen Verfasser erschien in dritter Auflage:

ABSEITS VOM HELDENTUM

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter

In Halbleinen gebunden Fr. 8.— Erschienen im Nebelspalter-Verlag



Jagd-, Sport- und
Verteidigungswaffen



HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarberggasse 14
Tel. 31655



Agence générale pour la Suisse
E. A. HUG, ZÜRICH 1
Münstergasse 4, Tel. 32 87 16

Badener Wiegenlied

Schlafe mein Männchen, schlaf ein!
Verträume dein Goldräuschelein.
Ich und de Stadtrat gänd Acht,
Daf dir dys Tölggli nüt macht.
Feufzwänzg Schöppli Wyl —
Wer wet do nüd Chindbetter sy? —
De Petrus mit himmlischer Rueh,
Git no syn Säge derzue.
Schlaf ein! — Schlaf ein!
Träume vom Goldwändlerwein!

F. B.

Ueli geht posten

Kam ich da kürzlich in eine verwandte Familie im Appenzellerland, wo mir vom fünfjährigen Ueli folgendes erzählt wird: Mutter schickt ihn zum Spezereiladen mit dem Auftrag, ein Pfund Kaffee und ein Paket Paidol zu kaufen. Ueli trollt sich mit dem Krenzeli auf dem Rücken und dem Bestellzedeli in der Tasche. Nach längerer Zeit kommt er zurück und erzählt hocherfreut, nun habe er im Autolädeli auch einmal etwas gekauft. Das «Autolädeli» ist der fahrende Migroswagen, der zufällig gerade am Wege Halt gemacht hat. Da besagtes Lädeli aber kein Paidol auf Lager hatte, bequemte sich Ueli doch noch zur Spezereihändlerin, wies auf den bereits bei der Konkurrenz eingekauften Kaffee und bestellte sich noch das fehlende Paidol. Diese aber verabschiedete ihm gemäß dem Bestellzedeli ein Pfund Kaffee und das gewünschte Paidol zugleich. Darob nun große Freude bei Ueli, daß er zwei Pakete Kaffee heimbringen konnte und daß das Geld für alles zusammen so schön gereicht hatte. Die Mutter aber, weniger erbaut von diesem Einkaufen in zwei Konkurrenzläden, instruierte ihn für die Zukunft dahin, daß er das nicht wieder praktizieren dürfe und daß er dorthin zu gehen habe, wo man es ihm befiehlt. Worauf der anfänglich etwas verdutzte Warenträger erwiderte: «Jo i ha no tenkt, es chönt näbis lätz si ond i ha mi onderwegs no bsinnet, öb i de erscht Kafi nöd gad wieder söll fortwerfe.»

H. N.

Zweifel

Gubelmaa: «Häscht du min Huet niene gsee do umenand?»

Dubelmaa: «Nei. Häscht en überhaupt aagha wo d en abtue häscht?»
A. K.

„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)

Ihre Erwartungen bezüglich Küche und Keller werden befriedigt

☎ Telefon 92 41 36

Familie W. R. Siegenthaler



Im Tram erlauscht

Eine Töchterchülerin erzählt ihrer Freundin von einem Erlebnis: «... mir hei prächtig Wätter gha. Am Morgesimer alli im Wald gsässe. Es isch alles ganz schtill gsy, nur d Vögeli het me ghöre pfyffe und der Wind het i de Bäume gruuschet. Do heimer ‚Großer Gott, wir loben Dich‘ gsunge. Weisch, dasch sauto II gsy.»

Wd.

Kindermund

«Es git kei Schwierigkeite wome nöd überwinde chan», erklärt der Herr Lehrer nachdrücklich. Da meldet sich Maxli: «Aber, Herr Lehrer, hendsi scho probiert, uustruckti Zahnpaschta wieder i d Tube ine z schoppe?»

K.

Gegen chronische oder akute

Verstopfung

hilft

Ormaxol

In allen Apotheken

Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte
vom Nebelspalter-Verlag
Rorschach.